

Gelehrte täglich
seit 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Schreinergasse 2.
Sprechstunden der Redaktion
Montag bis 10–12 Uhr.
Freitag bis 5–6 Uhr.

gegen 10 Minuten vorher. Abonnements werden
nur gegen Bezahlung ertheilt.

Kontrolle der für die abzuführende
Rundschau bestimmten Zeitschriften und
Zeitungsschriften bis 2 Uhr Nachmittags.

an Sonn- und Feiertagen bis 10 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Niemann's Sohne, Alfred Hahn,
Universitätsstraße 1.

Paus 20 Pf.,
Rechnungszeit 14, post. am Abendpost 7,

nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 75.

Montag den 16. März 1891.

85. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Wohnungsvermietung.

Die im 2. und 3. Stockwerk des Hinrichshofes bei der Studentenstraße Leipzig gelegene Gebäuden Universitätstraße Nr. 22 gehörigen beiden kleinen Wohnungen sind von 1. April 2. J. an gegen räumliche Rendite überwiesen zu vermieten.

Weiterhin werden auf dem Rathaus, 1. Stockwerk, Zimmer Nr. 8, einzugehen genommen.

Leipzig, am 11. März 1891.

Der Rat der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi. Siegert.

Bekanntmachung.

Die Polizeihauptwache auf dem Hinrichshofe ist abgerissen. Empfehlung ist weiter zu gebrauchen und wird um beobachtungswürdige Wahrnehmung überwiesen.

Leipzig, am 14. März 1891.

Des Rates Deputation.

Zum Tode Windthorst's.

* Der Tod des Abgeordneten Windthorst ist – dieses Wort bringt aus allen Erbärmungen der Presse wieder – ein Ereignis von nicht geringer politischer Bedeutung. Der Führer des Zentrums war nachdrücklich einer der wichtigsten Männer im Deutschen Reich gewesen; er stand jetzt gerade auf dem Höhepunkt seines Einflusses und seiner Bedeutung, in einer parlamentarischen Nachstellung, wie sie vermutlich kein anderer Politiker von ferne beobachtet. Er liegt eine gewisse erschütternde Tragödie darin, daß ihn der Tod gerade in diesem Höhepunkt seiner Bedeutung abrufen mußte. In der Gesetzgebung des Deutschen Reichs kannte nichts mehr ohne die Zustimmung des Mannes geschahen; wir haben es noch in den letzten Wochen erlebt, wie koloniale, militärische und maritime Forderungen genau so weit bewilligt wurden, wie es Windthorst geliebt. Und wie diese Dienste erfasst werden müssen, davon zeigte seit Jahren manches Blatt unverhüllt politische und Untergangssicht. Windthorst hat, zumal in den letzten Jahren, seine Macht mit einer gewissen Prätention, mit Verantwortungslosigkeit und Staatsflüchtigkeit zu gebrauchen verstanden, er hat den patriotischen und nationalen Geist manches Augenblick gemacht, und eben das ist so lange auf der Höhe seiner Stellung erhalten. Wie aber, daß in den langen Jahren seiner mächtigen Wirkungsfähigkeit fast ununterbrochen feindlich gegenübergestanden müssen, seine ganze politische und geistige Grundausbildung war der unfreien völlig entgegengesetzte und wir wußten es stets als ein nationales Unglück betrachteten, daß der Vertreter einer solchen Richtung aus Umständen, die wie heute nicht näher erörtern wollen, diese Machstellung im Staatsleben des deutschen Volkes erzeugen konnte. Das hindert aber nicht, den lauernden Charakter und die lichenswüchsigen Eigenschaften dieses Mannes anzuerkennen. Auch unter seinem politischen Gegner war er wohl kaum einen persönlichen Feind bestellt. Nicht nur seine hohe geistige Bekämpfung, der Reichtum seiner Kenntnisse, das ungemeinreiche talante Geschick eines parlamentarischen Ausstreichs, die Kunst zu vermeiden und zu berechnen, sondern auch die Gewandtheit seines Weises und die Weile seiner Formen. Die besten Grundlagen seines politischen Charakters, das Streben nach Erziehung der Persönlichkeit der römischen Hierarchie und der Widerstand gegen die nationale Sache, sind uns jetzt gleichermassen wieder gegeben, aber die rostlose Energie, die wehrhafte Geschäftlichkeit, die folgerichtige Consequenz, womit der Verfechter dieser Weise verfolgt, nötigten und Beweisung ab. Auf unser parlamentarisches und damit auch unser ganzes politisches Leben wird der Tod dieses Mannes von einer eindrücklichen Wirkung sein. Die Stellung des Centrumpartei, dieses mächtigen Factors in unserem Parlement, muss notwendig bedeutsame Veränderungen erleben. Sie mögen nicht von bente auf morgen eintreten, aber unvermeidlich sind sie. Das Centrum hat keinen Hüter mehr und keinen Mann, der diese innerlich so vereinfachende Waffe zusammenzuhalten versteht; alle Männer, die etwa in Zukunft als Hüter des Partei auftreten werden, haben von ferne nicht die Autorität und die gesetzliche Häufigkeit Windthorsts. Der Verfechter war neuer in den Kabinett, noch zu den Demokraten seiner Partei zu zählen, er hatte von beiden einige Blüte unter zwar kaum wie geschildert, da auswandernden Freiheitlichen zusammenzuhalten. Es mehr das Denken des "Gutkämpfers" zu fördern begonnen, um so schwieriger war es, daß zusammenhaltende Fasce in dieser künstlich zusammengesetzten Partei immer wieder gescheitert. Das verhinderte nur das gewaltige Ansehen und die reiche Begabung Windthorsts. Die Centrumpartei wird es spüren, was sie an diesem Manne verloren hat.

Es sei uns gestattet, einige Stimmen der Presse herabzugeben, welche sich mit dem Tode Windthorsts beschäftigen. Die "Kreuzzeitung" schreibt:

Seit 1867, wohin seit 1871 sind in Deutschland nicht viele politische Männer so fit gezeigt worden, wie der des Mannes, der heute Abend hingerichtet wurde. Um ihm erfüllen zu können die Verhaftung der Coalitions gegen Preußen, die anderen mit dieser das Centrum des Kampfes für die Interessen des römischen Reichs und der Beschaffung des modernen Staates. Windthorst gehörte zu den Sehrgenossen, welche sich rühmen können, Gedächtnis mitgemacht zu haben.

Die "Nationalzeitung" bemerkt in einem Artikel: Eine Erinnerung an Windthorst's politischen Bedeutungen werden auch seine Freunde von uns nicht vermissen; wir haben sie ein Vorstellungsbild bestimmt und es wäre wünschlich, bei der Erwähnung seines Wirkens diese andere Stellung irgendwie zu berücksichtigen. Er war der Hüter des Nationalstaates und diesen halten wir für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hälfte von Windthorst's Thätigkeit war dieselbe vornehmlich auf die Erziehung der Geistlichkeit und deren Einfluss hin, für die verbindlichste Richtung des öffentlichen Lebens, für die größtmögliche, soweit in Deutschland, vor der Regierung der religiösen Gemeinschaft mehrheitlich zu unserer Geschichte die Nation blüht geblieben ist. In der ersten Hä

Güter der Bewegung legen alle Arbeit zu, um eine allgemeine Arbeitsleistung herzustellen. Für den Sonntag waren, wie aus Gelsenkirchen berichtet wird, nicht weniger als 22 öffentliche Versammlungen im Kreisgebiet angelegt; die Zahl wäre noch größer gewesen, wenn mehr Rechtseinheiten aufgetreten wären. Unter den Rechtseinheiten erhebt sich die "Gauvertragsvereinigung". Schröder und Bönte sind; ersterer sollte in Barmenrich, letzterer in Wieden-Wicheln sprechen. Die Spezialisierung der Räder geht dahin, daß bei einem allgemeinen Streit die Rechtseinheit eine derartige Höhe erreichen würde, daß sie Streitende Herren der Vergaberbewegung die offizielle Sozialdemokratie gebraucht werden. Abzugreifen ist das für sie selbst, denn sonst wäre ihr Ansehen dabei; aber sie soll die Bewegung zum Streit freimachen mit günstigen Augen an, weil sie eine wichtige Widerlage der Sozialdemokratie erlitten. Trotz aller großesprecherischen Reden, was es nicht ist viel Gold vorhanden, was auch nur 20 000 Menschen eine Woche genug unterstehen können. Und diesen Menschen sollten genauso Kenner der Vergaberbewegung einen Streit von bedeutender Umfang für praktisch ausgeschlossen. Es mag keiner hervorgehoben werden, daß aller Vorwurf nach dem Herren Brinckmann, Waran, auf S. 1. v. 20. Februar 1900 Menschen folgen werden. Durch einen solchen Streit in über die Goldförderung nicht abgelenkt, wird natürlich wieder der Streit vollständig aufgestellt. Erinnert sei noch, daß der Centralvorstand beschlossen hat, daß das Verbandsorgan "Zeitung der deutschen Bergleute" keine Geschäftsräume mehr aufnehmen darf.

* Am Freitag, 13. März, wird der "Münchener Zeitung" gefordert:

Die soziale Debatte nach einem auf die Berliner Waffenträger zu übertragen, soll eine Erweiterung Garbos' ungemein begeistern. Für die grundlegende Bedeutung des bestreiten und transaktionsfreien Streitfeldes und seines politischen Endzwecks und Ziels, Sodann erachtet natürlich in einem Parteienstreit dieser Stellen, da ihnen von den "sozialdemokratischen Freunden" ein solches Ziel nicht, aber ganz natürlich und unter keinem unvermeidlichen Mindeste. Wenn uns darüber einfließend sein sollte, sofern wir darum eilen möchten — eben wie die Herrschenden der Partei — und wenn sich eine doch einige berührte Spezies in Deutschland unten befinden, so möchte man sie bei uns auch einsetzen und ihnen einen lokalen Aufenthalt in Düsseldorf — dem deutlichen Quartier — anempfehlen, wo nichts können den Widerstand sich mit der Hoffnung der angesetzten Seiten verhindern kann und Lebendiger bestätigt. Die gesuchten dagegen werden leicht ein mit sozialdemokratischer Qualität und Sodann einer beträchtlichen finanziellen Ausdehnung für ganz natürlich zu halten!

* Zu den Diskussionen auf Tonkin bemerkt der "Welt": "Der Angriff auf Cho-Do und die Ermordung des Residenten Kongor waren seit dem 16. Februar bekannt. Der Vergang nicht vereinigt zu und keinerlei Klägerinnen sind seitdem in jenen Regionen zu verzeichnen. Das Blatt "Monde du Tonkin", das die kriminösen Nachrichten bekräftigt und die Einsetzung einer militärischen Regierung fordert, verfolgt vorbereitlich eigenartige Zwecke. Es war das amtliche Blatt, so lange Tonkin eine Militärregierung hatte, und hat sein Interesse davon, daß alle Regierung wiederher zu sehen."

* Der östliche "Handelskrieg" bemerkt, der Tod Windhorsts sei ein großer Verlust für die ultramontane Partei, deren hervorragendste Vertreter in Europa zu geworden sei. Das Organ des Patrioten "Oriental Romanus" schreibt: Windhorst habe seinem Tod den Trost gegeben, daß die letzten Spuren des Kulturreichtums verschwinden zu leben, gegen welchen er mit großer Energie und Erfolg gekämpft habe. Das "Diritti" glaubt, es werde schwer sein, Windhorst zu ersetzen, sein Tod verleihe der Kurie in dieser Trennung. Die "Opinion" macht eine ähnliche Vermutung und fügt hinzu, die Katholiken Deutschlands haben ihrer bedeutendsten Feind verloren, einen der gloriosen Reben des Reichstags und des Landtags, einen der berühmtesten Politiker Deutschlands. Der "Resident de Rome" bemerkt anlässlich des Todes des Abgeordneten Windhorst, daß dessen Verlust für die Kirche und das Christentum ein sehr großer sei. Das "Centrum" möchte ihn jedoch überleben, so es auf einem Felten verblieben habe. Die "Tribune" konstatirt, in diese jüngste alte und aufregendste habe Windhorst alle Parteien zu gewinnen gehabt.

* Die englisch-spanische Differenz wegen der Frage der Neuaufländerei bleibt bis auf weiteres in suspense. Zwischen beiden Mächten ist allerdings ein Waffenstillstand getroffen, daß der im vorjährigen Jahr verabschiedete modus vivendi auf ein weiteres Jahr verlängert und die so gewonnene Heilfahrt kommt mit den heutigen Fällen vom Sonderrecht einer neutralen Amtshand zu unterscheiden. Da Spanien befürchtet, man könnte Abkommen über einen Erfolg des eigenen Diplomaten. Verteilung kostet ja die Macht, das Spanische Recht auf den neuaufländischen Handelsbetrieb durch den Utrechter Vertrag und anderweitige politische Tadel hinreichend klar und deutlich verdeutlicht, daß die Rückbildung einer Gewalt der spanischen Kolonialbehörden entgegensteht. Was hat man in Spanien nicht vergessen, daß die französische Flotte auf Compensationen in Ägypten bestanden, Compensationen, die zu bestreiten englischerseits nicht die geringste Neigung vorhanden ist. Indem nun durch Annahme des Sonderrechts eine Compensationsforderung fehlt, kann der Engländer absichtlich verhindert werden, gewinnt die englische Flotte am Rio eine festbare Feste, sich in Europa noch schwer in den Griff zu legen, um man das sicher sein, daß der Operationsplan braucht Wiederbelebung der Substanzen, in das ehemalige Machtereise nicht mehr allzulange an den Pausen stehen bleiben wird. Für unbedeutende Bevölkerung des Neuaufländenreiches kommt der unterstellte Parteien der Einfluß, daß die Weltmächtige Alles zu verhindern trachtet, was zu erneuten Gewaltmaßen zwischen ihnen führen könnte. Sie abstoßen für einen concreten Fall die politische Freiheit des Kreislandes und stellen damit den leidenden Progrämen der Centralmächte ein Zeugnis widerstreitender Auseinandersetzung aus, und werden alle wahren Freiheitsfreunde nur zufrieden sein können.

(Eingefasst)

Auf das Eingefasst: "Die Krise in Betrieb des Simplicien von Bâle und Strandern", ist zu erwidern: nicht die Nähe der Berghäuser, sondern diejenigen, welche außer Promenadenweg, Wiese und Straßen einzufassen, um Schatten gegen Sonnenstrahl zu gewähren, kommen in Betracht. Das "Boulevard" kann also gar nicht die Reaktion. Durch das regelmäßige Spazieren und Rösten, befördert der Platzwart nicht so wohl, bei dem klirriges Geräusch, welches Handarbeiter in Oberberg hinterlassen.

den Gütern nur wenig Fahrten pflegt, nicht lange dauern, ehe man im Schatten dieser Bäume wandern kann.

Seidenstoffe (dissente, welche u. fertigt v. 95 Pf. je m²).

Die offizielle Socialdemokratie gebraucht werden. Abzugreifen ist das für sie selbst, denn sonst wäre ihr Ansehen dabei; aber sie soll die Bewegung zum Streit freimachen mit günstigen Augen an, weil sie eine wichtige Widerlage der Sozialdemokratie erlitten. Trotz aller großesprecherischen Reden, was es nicht ist viel Gold vorhanden, was auch nur 20 000 Menschen eine Woche genug unterstehen können. Und diesen Menschen sollten genauso Kenner der Vergaberbewegung einen Streit von bedeutender Umfang für praktisch ausgeschlossen. Es mag keiner hervorgehoben werden, daß aller Vorwurf nach dem Herren Brinckmann, Waran, auf S. 1. v. 20. Februar 1900 Menschen folgen werden. Durch einen solchen Streit in über die Goldförderung nicht abgelenkt, wird natürlich wieder der Streit vollständig aufgestellt. Erinnert sei noch, daß der Centralvorstand beschlossen hat, daß das Verbandsorgan "Zeitung der deutschen Bergleute" keine Geschäftsräume mehr aufnehmen darf.

Hans-Abputz (teil 1. Panzerwagen, Eisenbahnstraße 27).

Hans-Abputz (mit Rechteck, letzte Bestellung beziehen auf 1. Knobloch, 20. März 13, Telefon 3020).

Das ewige Feuer,

A. Beulahausen's Patent-Ofen u. mit Grubeneinsatz, Glasweg, Alberthstraße 45.

Lager in Goslar, Herda, Karlsruhe und Wirtschaftswaren.

Raudhern leichter Cigarren, die bei mittlerem Qualität sich den Geschmack eines Kreuzes nicht verleugnen wollen, empfiehlt ich meine neue 7-Pf.-Cigarre "Betty No. 71".

die sie ist diesem Namen übertragen. A. Siliz, Cigarren-Importeur, Peterstraße 37, Düsseldorf.

Cacao Gaudig,

Detailverkauf Neumarkt 27.

Um Sonntage Judica wurden aufgeboten:

Thomaskirche:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 5) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 6) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 7) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 8) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 9) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 10) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 11) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 12) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis".

Mönchstraße:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 5) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 6) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 7) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 8) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 9) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 10) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 11) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 12) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis".

Katholische:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 5) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 6) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 7) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 8) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 9) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 10) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 11) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 12) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis".

St. Nikolai:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 5) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 6) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 7) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 8) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 9) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 10) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 11) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 12) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis".

St. Nikolai-Kirche:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 5) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 6) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 7) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 8) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 9) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 10) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 11) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 12) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis".

St. Nikolai-Kirche:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 5) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 6) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 7) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 8) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 9) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 10) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 11) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 12) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis".

St. Nikolai-Kirche:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 5) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 6) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 7) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 8) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 9) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 10) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 11) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 12) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis".

St. Nikolai-Kirche:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 5) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 6) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 7) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 8) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 9) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 10) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 11) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 12) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis".

St. Nikolai-Kirche:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 5) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 6) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 7) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 8) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 9) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 10) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 11) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 12) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis".

St. Nikolai-Kirche:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 5) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 6) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 7) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 8) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 9) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 10) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 11) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis". 12) H. H. Schmid, geb. Kindheit aus dem "sozialdemokratischen Kreis".

St. Nikolai-Kirche:

1) G. H. Böckel, Architekt in Berlin, mit S. H. G. Böckel, Kaufmann, hier Tochter. 2) O. E. Seule, Buchhalter bei der Stadtbrauerei Jena, mit A. L. H. Heilegger von hier. 3) G. H. Hammel, Buchhalter hier, mit M. A. verlobt. Kaufmann, geb. Kindheit aus Erfurt. 4) G. H. Schmid, Bildhauer in Flensburg, geb. Kindheit aus

Den Eingang unserer sämtlichen
Frühjahrs-Neuheiten
 in Costumes, Confections und Stoffen
 zeigen hierdurch ergebenst an
Roessler & Holst.



Herrenfilzhüte
 bestes deutsches Fabrikat 2½, 3½, 4½ M.
 Leichte weiche Hüte à 2, 3, 4 M.
 Pa. Wiener Haarhüte à 6 M.
 Cylinderhüte v. 4½ M an.
Confirmanden-hüte
 von 1½ M an.
 Neuheiten in Knabenmützen.
Theodor Rössner, Reichsstr. 6.

Theodor Rössner
 Reichsstrasse No. 6.
Garnirte Frühjahrshüte für Damen u. Mädchen.
 Sämmtliche Putzartikel Spitznen, Blumen etc.
Strohhüte zu Fabrikpreisen!
 500 versch. Formen v. 30-45 cm.
 Draht- und Pettinetfachsen.
 200 garnirte Trauerhüte stets vorrätig.
 Renommirte Strohhutwäsche.

Fabrik-Lager Englischer Tüll-Gardinen.
 Abgepasst u. vom Stück in weiss u. crème.
Gardinien-Reste
 zu 1, 2 und 3 Fenster passend,
 empfiehlt zu anerkannt billigen Preisen in
 nur bester Qualität
Petersstr. 4 G. A. Jaenisch, Petersstr. 4.

Nichts lächerlicher, als wenn ein Leipziger „Kaufmann“ an dem Vorurtheil festhält, er müsse sich die Cigaren für seinen Privatbedarf aus Hamburg oder Bremen direct kommen lassen. — Wenn dies irgend ein alter Pensionair oder Privatmann thut, der von Handel und Wandel keine Ahnung hat, oder ein Kleinstädter, der im eigenen Orte kein Specialgeschäft findet, so mag das vielleicht zu entschuldigen sein.

Keinem Leipziger Großkaufmann oder Fabrikant fällt es ein, seine Ware direct dem ersten besten aus dem Publicum zu verkaufen, ebensowenig geschieht dies von Seiten der großen und bedeutenden Bremer oder Hamburger Cigarrenfabrikanten; — die das thun, sind unbedeutende Zwischenhändler mit singirten Fabriken, die mit so viel Annoncen-, Reclame- und Portospesen arbeiten, daß sie unbedingt theurer sein müssen, als jedes solide Leipziger Geschäftshaus.

In meinen seit einer Reihe von Jahren am hiesigen Platze bestehenden Cigarren-Import-Geschäften halte ich directes Fabrik-lager der **Ersten** Hamburger und Bremer Firmen und jedem Raucher, der die mit Recht so renommierten Hamburger und Bremer Fabrikate beziehen will, ist **hier** Gelegenheit geboten, aus bester Quelle Handarbeiten zu 6, 8, 10, 12 und 15 Pfennig das Stück zu beziehen, wie sie in gleicher Preiswürdigkeit keiner der auswärtigen reclamesüchtigen Zwischenhändler liefern kann.

Dies zur Sicher der Wahrheit.

Carl Flatau,

Hauptgeschäft: Goethestraße 5, am Neuen Theater,
 Filiale: Lorkingstraße 1 (alte Reichsbank).

Geschäfts-Verlegung.

Seit 36 Jahren am Markt 17, Königshaus befindend
 verlegt nach der
Gross-Lager von Rohr, Kämmen u. Bürsten u.c.
Windmühlenstraße 24
 nahe den Markthallen.
 Sie daß wir bisher bestreute Verleger darunter, bitte mir dasselbe auch Ihnen entgegenbringen zu wollen.
 Adolph Loeser.

H. Dohmen,
 17 Kurprinzstraße 17.
 Porzellan - Steingut,
 Tafelservices.

Gardinien, engl. Dual eingefärbt.
 50-40-30 M. Congress-Gardinen sehr billig
 Johannisgasse 10, 11. Pappeig. P. Müller.

Unübertrafen
 Sehr ähnlich empfohlenes
 Unterdrückungsmittel bei
Kreuchhusten,
 Heiserkeit und
 Ratsch.
 Nur jetzt in verholztem,
 mit meiner Etikette in Schnaps
 wasser verfeinertem Holz
 à 50 und 100 g vorrätig
 in den durch meine Werke
 freigelegten Verkaufsstellen oder
 auch direkt ob Robert gegen
 Sachnahme.
 Solche verholzte Sorte ist nicht von mir und
 übernehme ich für dessen Reinheit und Güte
 keine Gewähr. J. H. Merkel, Leipzig.

Für Wagenfranke
 wird handbürtig empfohlen
 Dr. Ernst's Verdauungspulver,
 Schachtel 1.50 u. 3 M. Einige Kräme können
 es noch unentzüglich erhalten.
 Hauptliefer: Engel-Apotheke, Markt 12.
 Die beliebtesten Leipziger

Burmplätzchen
 30 und 50 M. nur edt
 Engel-Apotheke, Markt 12.

Weisse u. crème Gardinen
 Meter von 40 Pf., Meter von Mf. 2.50 M.
Vitragen- u. Congressstofie,
 weiß und crème, Meter von 20 u. 30 Pf.
Teppiche, Germania, Tapetstich,
 Blüsch u. Agminster.
Fantasie-Tischdecken
 von Mf. 1.50 M.
Schlaf-, Stepp- und
Pferde-Decken
 von Mf. 3.25 u. 3.50 M.
Klostermann & Sievert,
 Heinrichstraße 7, nahe am Markt.

Billigste Bezugsquelle
 für alle
Corset-Specialitäten.

Facon Maria Antoinette | bei Bonnelli
 Facon Cleopatra | im Elb.
 Ziegler's Pat.-Uhrfeder-Corsets,
 besonders für starke Damen geeignet.
 Gutmann's Corsets, gut, ungetrocknet.
Corset Sanitas, ohne
 Gefundheits-Corsets nach ärztlicher Vor-
 schrift. Preis 1.50, 2. 3.50, 3. 5.50, 5 M.
 Geradehalter, Faulenzer, Umstandscorsets
 Corsetwäsche, Corset-Reparatur.



Jean Bonnell, Petersstraße 15, Hohmann's Hof.

Dresdner Gasmotoren-Fabrik Moritz Hille
 Prämiiert mit hohen Auszeichnungen.
DRESDEN. Prämiiert mit hohen Auszeichnungen.
 Filiale: Berlin, Zimmerstrasse 77.
 Leipzig, Windmühlenstrasse 7.
 München, Leichenstrasse 5.
 In 4 Jahren 4000 Pferdestärken i. allen Industriezweigen i. Betrieb.
Hille's Gas- u. Petroleum-Motor Modell 1890
 ist unerreicht in Einfachheit, Solidität,
 Billigkeit und geringstem Gas-Verbrauch.
 Prospekt, Zeugnisse, Kosten-Anschläge gratis.
 Filiale Leipzig, Windmühlenstrasse 7.
 10 Jahre Herstellung
 1000 Motoren.
 Fr. Kutzleb, Ingenieur.

Siehe hier Beilage.

Bekanntmachung.

Um dem wiederholt bei früheren Gelegenheiten zu Tage getretenen Uebelstande, dass viele Besucher der öffentlichen Hauptprobe zur IX. Symphonie in Folge des grossen Andrangs des Publicums im Saale keinen Platz finden konnten, zu begegnen, haben wir beschlossen, für die bevorstehende Aufführung den mit Freikarten oder Anweisungen auf solche versehenen Besuchern den Eintritt zu der Montag Abend 6½ Uhr stattfindenden Vorprobe offen zu halten, dagegen die Hauptprobe am Mittwoch, Vormittag 10 Uhr ausschliesslich für das zahlende Publicum zu reserviren.

Leipzig, 12. März 1891.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Im alten Gewandhaus

Heute Montag, den 16. März, Abends 7½ Uhr

Rhetorische Soiree von Helene Wagner.

Billets 4 & 5, 2 und 1, sind in der Klein'schen Buch- und Kunstdruckerei, sowie Albrecht an der Cäsar zu haben. — Ausserdem Billets haben Gültigkeit.

Dienstag, den 17. März, Abends 7 Uhr im Saale des Alten Gewandhauses Concert

Mme Paulina da Veiga,

Harpfenvirtuosin aus Paris, unter Mitwirkung der Opernsängerin Fräulein Paula Marck und des Pianisten Herrn S. Oppenheim.

Nummerierte Plätze zum Saal 3 & 4, zur Galerie 2 & 3 (für Conservatoristen und Studenten) sind in den Musikalienhandlungen von P. Faber, Neumarkt 26, und A. Dörfel, Moszstrasse, sowie im Concertbureau von Edw. Schlempf, Thalstrasse 27, zu haben.

Auction.

Mittwoch, den 18. März, kommen die im Stange'schen Geschäft verfallenen Wämder von früh 9 Uhr an Nikolaistrasse 15 zur Versteigerung. Edward Puschel, Auctionator.

Holz-Verkäufe in der Königl. Oberförsterei Reitz.

A. Donnerstag den 19. März 1891, Vormittags 11 Uhr, im Goldraupe „Zur Schneidersmühle“ bei Breitenbach

und Unterforst Breitenbach, Distrikte 71, 47, 32 und Totalität in Hauptausgabe: Billets: 14 Stühne I. und II. Kl. mit 33 fm., 67 III. Kl. mit 90 fm., 68 IV. Kl. mit 25 fm., 34 V. Kl. mit 9 fm.

Plätze und Tassen: 17 Stühne I. Kl. mit 61 fm., 57 II. Kl. mit 136 fm., 221 III. Kl. mit 448 fm., 406 IV. Kl. mit 293 fm., 1069 V. Kl. mit 273 fm.; Zährentauschungen: 181 Stühne I. Kl., 430 II. Kl., 1090 III. Kl., 940 IV. Kl., 86 VI. Kl.

B. Dienstag den 24. März 1891, Vormittags 11 Uhr, im Goldraupe „Zur Schneidersmühle“ bei Breitenbach

und Unterforst Nadelholz, Distrikte 66 und 42, sowie aus Unterforst Ronzig, Distrikte 27:

Wälder: 3 Stühne mit 8 fm und 5 Stühne mit 3 fm;

Zährentauschungen: 28 Stühne mit 69 fm und 30 Stühne mit 29 fm;

Plätze: 119 Stühne mit 94 fm und 185 Stühne mit 88 fm;

Tassen: 46 Stühne mit 11 fm;

Stühne: 9 Stühne I. und II. Kl. mit 23 fm., 25 III. Kl. mit 53 fm., 81 IV. Kl. mit 56 fm., 160 V. Kl. mit 45 fm.

Bsp. den 12. März 1891.

Der Königliche Oberförster.
Huber.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft.

II. Auction von Pferden, Wagen, Schirren u.
Zonnabend, den 21. März, Vormittags 11 Uhr
in der Neibahn, Obertrasse Nr. 22.

Wettbewerbe werden freitags ab 16. März,
Die Preise können 2 Tage vor der Auction gemacht werden.
Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft.
Pfauens.

III. Auction am 11. April, Vormittags 11 Uhr.

Leipziger Baumwollspinnerei.

Bilanz am 31. December 1890
nach den Rechnungen der Generalversammlung vom 14. Februar 1891 festgestellt.

Activia.

	4	4
Salz-Konto	3.629.023	90
Gef.-Konto	9.380	74
Stückl.-Konto	8.229	89
Stärke-Konto	1.664.812	96
Verdienst-Konto	5.000	—
Debitoren-Konto	1.177.639	88
Bank-Konto	1.085.618	65
	7.648.706	02

Passiva.

Stärke-Capital-Konto	8.000.000	—
Schuldenabrechnungs-Konto	1.500.000	—
Kreditoren-Konto:		
Kapitale	873.916.57	
Dienst	1.720.120.73	
Frischerf.-Konto	2.894.037	80
Gef.-Konto	460.198	72
Hälfteverdienst-Konto	720	—
Debitoren-Konto	93.700	—
	7.648.706	02

Bsp. der Generalversammlung unserer Aktionäre ist die Dividende für das Jahr 1890 auf
4% 100.— für die Aktion R. 1.— 750.—

zu zahlen. Die Dividende ergibt gegen Mittende des Dividendenjahrs Nr. 4
von 1. Mai ab bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und an
anderer Stelle.

Leipzig-Eindem, 14. März 1891.

Leipziger Baumwollspinnerei.

Der Aufsichtsrath.

(1891) Limburger, Vorleser.

Leipziger Baumwollspinnerei.

Nach den in der ordentlichen Generalversammlung stattgehabten Erörterungen
wurde nach erfolgter Konstituierung bestellt der Aufsichtsrath unserer Gesellschaft gemeinsam
aus folgenden Herren:

General-Bernhard Limburger in Leipzig, Vorleser.

General-Bernhard Limburger in Leipzig, Vorleser.

General-Alfred Thiele in Leipzig, Stellv. Vorleser.

General-Leopold Olfers in Leipzig.

Wilhelm Lübeck in Leipzig.

Alexander Crayen in Leipzig.

Edward Stoehr in Leipzig-Burgstädt.

Leipzig-Eindem, 14. März 1891.

Leipziger Baumwollspinnerei.

Der Aufsichtsrath.

(1891) Limburger, Vorleser.

Allgemeine Spiegelglas-Vers.-Gesellschaft zu Mannheim.

Vom 15. d. ab befindet sich unter Verein: Zeitzer Straße 31.

Die General-Agentur

8. Zürich.

NB. Nähige Vertreter haben Rechtstellung.

Bach-Verein.

Zweites Kirchen-Concert.

Dienstag, den 17. März 1891.

Abends halb 8 Uhr,

in der Thomaskirche,

unter Mitwirkung von Fräulein Anna

Müller (Sopr.), Fräulein Marie Fischer

a. Dresden (Alt), Herrn Hans Seitz (Bass),

Herrn Gewandh.-Org. P. Homeyer und der

Capelle des 106. Inf.-Reg.

Programm:

1) Cantata: „Nimm, was Dein ist.“

2) „Brich dem Hungriernden dein

Brot.“

3) Psalm 25: „Nach Dir Herr ver-

langt mich“ von Sch. Bach.

Einkaufskarten sind in der Musikhalle

handlung von P. Faber (Neumarkt) möglich.

Geöffnet 3.4., abgeschlossen 1.00.4.

D. V.

Zweiundzwanzigstes

(früher)

Abonnement-Concert

im Saale des

Neuen Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 19. März 1891.

Erster Theil.

Ouverture zu „Locro“ No. 9.

Elegischer Gesang für vier Sing-

stimmen mit Begleitung des Streichor-

chesters, gesungen von Frau Emma

Baumann, Frau Pauline Metzler und

den Herren Kammertänzer Georg

Lederer und Otto Schelpner.

Zweiter Theil.

Neunte Symphonie mit Schlusschor

über Schiller's Ode „An die Freude“.

Die Soli gesungen von Frau Baumann,

Frau Metzler und den Herren Lederer

und Schelpner.

Sämtliche Compositionen sind von

L. v. Beethoven.

Zu diesem Concert sind sämtliche

Billets vergriffen.

Die vorgemerkten und noch nicht be-

zahlten Billets werden nur bis Mitt-

woch 11 Uhr reserviert, von da ab wird weiter darüber verfügt.

Einkauf 6½ Uhr, Öffnung des Saales 8½ Uhr.

Anfang des Concerts 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Wegen Vergrösserung des Orchesters

kennen die im unvollständigen Abonne-

ment gezeichneten Sitzplätze No. 1 bis

80, 755, 256, 257, 872, 873, 874,

875 zu diesem Concerte nicht benutzt

werden. Des Inhabers dieser Plätze

werden gegen Abholung des entsprechenden Billets im Bureau des

Neuen Gewandhauses 4 & 5 ab zu

zurückvergütet, dafür diese Rückgabe

spätestens 8 Tage nach dem Concerte

erfolgt.

Eintrittskarten an der Mittwoch, den

18. März, Vormittag 10 Uhr stattfind-

enden Hauptproben sind zu 2.40 Pf.

im Bureau des Neuen Gewandhauses, Eingang Grassistraße, sowie am Tage der

Probe von 9½ Uhr ab auch an jedem

Nairn's Engl. Linoleum-Tepiche

Die großen abgeplastten Rautenmotive haben ihrer gediegenen und sänklerischen Ausführung halber geradezu Eneklation erregt und werden von keiner anderen Fabrik geliefert. Garantiert für bestes Material. Wullen frisch!

Für Damen.

Neue Pariser Kleiderstoffe, verhindert die lästigen Schmutzkanäle. Stück von 50,- d. an. In verschiedenen Formen empfohlen.

H. Backkaus, Grimm. Str. 28.

Gardinen in weiss u. crème, abgepasst und vom Stück, in ausserordentlich reichhaltigem Sortiment.

Einzelne Fenster bedeutend unter Preis.

Steppdecken in Baumwolle, Wolle u. Seide.

Daunendecken.

Friedrich & Lincke, Petersstrasse 13.

En gros. En détail.

Schul-Ranzen,

Schul-Taschen,

Schul-Mappen,

Collegien-Mappen

vom besten Material und gediegenster Handarbeit in sehr billigen festen Preisen.

Wilh Kirschbaum,

Neumarkt 38.



Die billigste Bezugsquelle

bei Bedarf von Hochzeits- u. Gelegenheits-Geschenken bietet das Magazin Kunstgewerbe, Erzeugnisse Petersstr. 36, Passagen, grossartige Auswahl in- und ausländischer Majoliken, Ungarischer Fayencen, Porzellan- und Blaspat-Fantastie-Liegenstühle. Sietts das Nonette in Luxus- und Bedarfsmöbeln aus Bronze, Eisen, Nickel etc. wie, Wiener und Offenbacher Lederveraaren, Pariser Illustrierten, Promenaden- und Gesellschaftsführern. Reich assort. Lager Japan- u. China-Waren. Detail-Verkauf zu wirklichen Einzel-Preisen. Alle Sümmel, oberebeschichtete Waren sind in guter sauberer Ausführung in der

3 - Mark - Abtheilung

ebenfalls vertreten. Es lohnt sich daher für Jeden, welcher wirklich vortheilhaft kaufen will, sich bei Bedarf erst zu überzeugen bei

Eduard Tovar, Petersstr. 36, Passage.

Heussi's Brat- und Backapparat.

Uebertrifft bei Weitem alle bisherigen Schnellbacker. Reine Optik-Feuerung. Das letzte Modell füllt ganz weg Vorsätzlich schmeckend Brausen, weil ausgezeichnet überzogen. Preis Rahmen. — Bezeichnungs-Preise und Kosten. Mit einem Bratpfanne und Backform Größe für Ganz oder entz. Braten. A 15.— für Dosen A 17.50.— für ca. 20 Pf. (Brotbacken) für Dosen mit Backform über Appar. A 2.50 billiger.

Paul Heussi, Leipzig, Wintergartenstr. 6.

Ernst Enge, Grimmischer Steinweg 3, neben der Hauptpost.



Gardinen

nur anerkannt solides Fabrikat

empfiehlt zu

= billigsten, aber festen Preisen =

Gustav Wieland,

Obstmarkt 2, parterre, direkt neben dem Stadthaus. Gardinen-Fabrik, Wasch- und Appretur-Anstalt.

Herren-

und

Damen-

Stiefel-

für Confirmanden!

J. Indinger, Schulstraße 8.

Aus-

verkauf.

für Confirmanden!

J. Indinger, Schulstraße 8.



Prima Zwickauer und Oelsnicher Steinkohlen, Beste Böhmishe Braunkohlen, Rosicher Briquettes (hohe Qualität, um Vieles nur bei uns zu haben), liefern zu billigen Tagespreisen.

J. Schneider & Co.,

Kontor: Nitterstrasse 19. Niederlassung: Neustadt, Oberstraße.

Ober-

Reparaturen
Schnell u. Billig.

Hemden mit l. Einsab,
gute Gewebequalität, A 3.4

Hemden m. gest. Einsab
A 4, 4.50 und 5.4

Hemden mit neuestem Piqué-Eins.
auf 5.4

Minsätze von 40.-4.40

S. Rosenthal,
Katharinenstrasse 16,
Neumarkt 38.

Internationale Wein-Gross-Handlung.

Neumarkt 38 F. O. Schulze, Neumarkt 38.

Samos per Flasche von Mk. 1.25.

Tarragona - 1.25.

Moselwein - 0.60.

Cognac Deutsch - 1.50.

Cognac Französisch - 4.00.

Rheinwein - 0.75.

Probirstube. Kleine Preise.

Gesundheit ist Reichtum!

Werner's Deutscher Porter

(Mais-Extract-Gesundheitsbier)

17 Flaschen 3 Mark.

Echt Zerbster Bitterbier 26 Fl. 3 Mark.

Echt Culmb. Exportbier 16 Fl. 3 Mark.

Echt Culmbacher Schankbier 20 Fl. 3 Mt.

Frhrl. v. Tucher'sches Exportbier 16 Fl. 3 Mt.

Echt Köstritzer Schwarzbier 20 Fl. 3 Mt.

Crostitzer Lagerbier 25 Flaschen 3 Mark.

Crostitzer Schankbier 36 Flaschen 3 Mark.

billigst empfehlen

C. E. Werner,

Gesundheitsbier des alten Deutschen Sortens und Berliner Bitterbiere.

Leipzig, Turnerstraße Nr. 23.

Flaschen-Verkauf im Detail auch in meiner kleinen Magazinette 23.

Telephone No. 1023.

flaschenbiere,

anerkannt vorzüglich, echt und rein, Bäckerei ohne Berliner an Rückenlabel liefert A 3.

15 Fl. Spaten, Culmbacher- oder Tucher-Bier.

16. - Bierbier von Naumann, Nieders. Crottitz.

20. - Bierbier von Naumann, Nieders. Crottitz.

25. - Bierbier von Naumann, Nieders. Crottitz.

25. - Bierbier von Naumann, Nieders. Crottitz.

40. - Crottitzer Bierbier (Spezialität).

F. W. Müller (R. Scheidner Nachf.),

Grenzstraße Nr. 26.

Die Bierhandlung von Friedr. Rödger

Ritterstrasse 4,

Telephone No. 2084,

empfiehlt

Echt Münchner Löwenbräu 15 Fl. 4.5.

Frankfurter Bierbier 50

Culmbacher von J. W. Heichel 16. - 5.

Nürnberg von J. G. Reif 16. - 5.

Bayerischer Schankbier 20. - 5.

Lagerbier, Vereinsbier und Crostitzer 25. - 5.

Weizenbier, Zerbster Bier A. Göse 26. - 5.

Echt Münchner Augustinerbräu 16 Fl. 3.5.

Echt Dortmunder von Thiel & Co. 17. - 3.5.

Echt Vilsecker Bürgerl. Bierhaus 15. - 3.5.

Dunkel Bayerischer Schankbier 20. - 3.5.

empfiehlt in vorzülichen Qualität die Flaschenbierhandlung von

Louis Stolpe,

Graffstraße 7 d.

Vom 1. April c. ab giebt das mit meiner Bierhandlung verbundene Colonialwaren-Geschäft neugeschaffener Vermischung an einen ganz anderen Geschmack verhältnissmäßig auf und erhält deshalb

am 16. März c. einen vollständigen

Ausverkauf meiner Colonialwaren,

Chocolate, Cacao, Tee, Rum, Zigarren, Tabak, Weine, Piqueure u.

zum Einzelpreis bis Sonnabend, 28. März c.

Wie zu diesem Geschäft gehörende Import-Gegenstände, sowie die noch in gutem Zustande befindlichen Laden-Artikel und alle sonstigen Ausstattungen werden ebenfalls

billigst verkauft.

Richard Foerstendorf,

Rehberg, 6. Böhmische und Sächsische.

Rehberg- und Sächsische werden ebenfalls am 25. dieses Monats.

Zu Ostern:

Billigste Preise

Oster-Eier von Chocolade, Conserve, Fondant und Marzipan.

Oster-Hasen von Chocolade, Conserve, Fondant und Marzipan.

Oster-Daten von Chocolade, Conserve, Fondant und Marzipan.

E. A. Martin, Salzgässchen 1a.

Eier! Eier! Eier!

zur großen und frühen Messe.

16 Stück nur 80 Pf.

Knoblauch, Kürbisstrasse 26.

Eier! Eier! Eier!

im Eßod auf billiger.

Eier, F. A. Schiller, Rehberg, 6. Böhmische und Sächsische.



ERNST DOERR.

empfiehlt als Frühstücksbier und zur Frühstück.

Zucker-Bierbier, hell und alt, 1. 150. - 200. -

Wurst-Bierbier, 1. 150. - 200. -

Weniger-Bierbier, 1. 150. - 200. -

Yeros-Bierbier, 1. 150. - 200. -

Tarragona-Bierbier, 1. 150. - 200. -

Tarragona-Saure, rot, 1. 150. - 200. -

Lacrimone Christi, 1. 275. - 300. -

Malzsa, hell und alt, 1. 200. - 250. -

Zerra, Madeira, Portwein.

EMPFEHLUNG: Zuerst ein Glas Bierbier und dann ein Glas Bierbier.

EMPFEHLUNG: Zuerst ein Glas Bierbier und dann ein Glas Bierbier.

EMPFEHLUNG: Zuerst ein Glas Bierbier und dann ein Glas Bierbier.

EMPFEHLUNG: Zuerst ein Glas Bierbier und dann ein Glas Bierbier.

EMPFEHLUNG: Zuerst ein Glas Bierbier und dann ein Glas Bierbier.

EMPFEHLUNG: Zuerst ein Glas Bierbier und dann ein Glas Bierbier.

EMPFEHLUNG: Zuerst ein Glas Bierbier und dann ein Glas Bierbier.

Flaschen-Biere

• Salzburger Export 16 fl. 3.-.
• Blaubeer Export 16 fl. 3.-.
• Pfeffer & Zitron. Salzburg 16 fl. 3.-.
• Salzburger Export, hell o. dunkel, 17 fl. 3.-.
• Bierpulpa Verkauf 22 fl. 3.-.
• Bierpulpa (Blaubeer & Co.) 22 fl. 3.-.
• Bierpulpa (Pfeffer) 26 fl. 3.-.
• Bierpulpa (Blaubeer & Co.) 30 fl. 3.-.
• Bierpulpa (Zitron) 30 fl. 3.-.
• Bierpulpa (Käse) 38 fl. 3.-.
• Bierpulpa (Käse & Zitron) 38 fl. 3.-.
• Bierpulpa (Käse & Pfeffer) 38 fl. 3.-.
• Bierpulpa (Käse & Pfeffer) 50 fl. 3.-.
Sicherung vor Haar und Körper.
Ed. Roscher, Fürstenstr. 10.



Außergewöhnl. bill. Bezugsquelle für sämmtliche Colonialwaren, Landesprodukte und Mühlfabrikate, Emil Peters Nachf., 29-31 Leipziger Straße 20-31.

Mild-Curianshaft
Seiner Straße 19, seitlich tritt 6 bis 8 Uhr, Abends 5 bis 7 Uhr.

L. Leipziger Fleischbank

Gaustraße 19, im Hof. Firma Wettigenthaler & H. 60-70, Sauerbratenfeld - 60-70, Rinderbraten - 60-70, Lammbraten - 60-70, Kalbfleisch - 60-70, Geflügelmark - 60-70.

Braunschweiger Conserve

braunschweiger Conserve, Preis: 1 Pr. 2-25. Gefüllte Stangen-Saucen 1-150. Stangen-Spargel - 70-125. Gefüllte-Spargel - 90-125. Junge Eier - 55-90. Rennettsch. d. Eierpulpa - 40-70. Schneibebohnen - 30-45. Schneizel - 30-150.

Allerlei - 50-90

Rastatt. Fleischbank und Wurstgrill u. fress. Provisor. Bratwurst nach ausgesetzte.

Ernst Kiessig Nachf.

Hofkelleramt, Gaustraße 6.

Bier-Mettige

hat in großer Reichtum abgerufen.

Tomaten-Schädelchen bei Ernst, Seide Leipziger Vorstadt.

Astrachan-Caviar,

sehr groß, ganz mit geist. Soße.

Prima grosskörn.

Ural-Caviar

1 Pr. 1.-, 4 möglichst und verlässlich.

Ernst Kiessig Nachf.

Hofkelleramt, Gaustraße 6.

Frische und frischhaltende:

Bleie nur 15 Pf.

Blözen nur 15 Pf.

Würste nur 10 Pf.

Bratw. **Teufelsgeflügel.**

Central-Fischhalle.

Würste und Geflügel-Großküche.

Schönstraße 8.

Isländer Heringe

in höchster Qualität.

Malta-Kartoffeln

ausgezeichnet.

G.H. Schröter's Nachf.

17 Neustädter Straße 17.

Verkäufe.

Kunststoff-Arbeitsplatte betz.

Rudolf Mosse, Gaustraße 20, I.

C. Höhmann & Cie., "Bauhütte",

Werkstatt von Immobilien, Bürohoch-, Bet-

ausf. I. Siegplatz 11, Tel. Nr. 2183.

Baustellen

zu kaufen an d. Wilhelmstraße, 2. Gesch.

bill. d. Emil Schubert, zu d. Reihe 7.

Albert Gaedecke & Comp.

Gaustraße 7, I. An- und Verk. von Immobilien jeder Art.

Geißel & Ziller, Salzburg 16 fl. 3.-.

Salzburger Export 16 fl. 3.-.

Geissel & Ziller, Salzburg 16 fl. 3.-.

2 Plüssegarnituren. Gardinen, Tischdecken, Servietten, 25,-, 11. Spiegel, Tische, Sofas, Bettdecken, 4 französisch und 6 qualitativ, Sesselstühle, Teppiche, 2 Weißtische, 2 Sofas, Stühle, Kleiderkammerei Lehmann's Gartenz. 25,-, port. Inland.

Wegen Schätzungsabrechnung wird billig, nur solide gearbeitete Möbelwaren, Ottomane, Sofas, Tische, Stühle, Matrosen, Tische, Stühle, Servietten, Serviette z. Carl Kühlne, Brühl, neben den Schießgassen.

Unausweichbar billig, nur solide gearbeitete Möbelwaren, Ottomane, Sofas, Tische, Stühle, Matrosen, Tische, Stühle, Servietten, Serviette z. Carl Kühlne, Brühl, neben den Schießgassen.

Unausweichbar billig, nur solide gearbeitete

Möbelwaren, Ottomane, Sofas, Tische, Stühle, Matrosen, Tische, Stühle, Servietten, Serviette z. Carl Kühlne, Brühl, neben den Schießgassen.

Gelegenheitskauf.

2 Gaukeln, 2 gebr. Bettdecken mit

Spring-Watt., leder, 10. Emiliefe. 34,-.

1 gebr. H. Sothe, 2 gebr. Bettl. m. Watt.,

1 Th. 1. Rächenkasten, neue Watt. m. Watt.,

Sothe. 28.- Aus zu verkaufen Peters. 4, III.

Cassaschränke, diverse

Büroarbeitsz. der Schreiner, sehr billig zu verkaufen Kästchen 17, in Cigarrengeschäft.

Cassen-schränke, gepasst, 1. vert.

Cassa-schränke verkauft -

Rostfrei, 15. Brüsselsgeschäft.

Großes-Möbel, als Wasserkant.

Zwei, Täfelchen u. Rüsterregale, Loden,

Gründen u. Tafelmosaik-Grauer. 24,- port.

Wegen Räumung

deutsch. Regale, Gläser, Tische, Holzspül-

u. versch. u. Zaspels Watt. 16,- 2 T. t.

1. H. Schubert, 1 m 10 cm lang, mit ver-

kleidet. Koff. Mill. 5, vert. Lehmann's Kärt. 2r.p.

Wegen Betriebsveränderung und Kaufang

Heft. u. d. billig abzugeben:

1. gebr. legende Lampenmaschine

mit Wärme- & Exposition-Schaltersteuerung,

200 Glühlampen, 850 Kub. cm, ca. 35 bis

40 Thekenlichter, 100,-

2. gebr. Kommode

von 45,5 cm. 30,5 cm. Höhe, mit

kompleter großer und feiner Ausm. Vor-

zuhörer, Spieldose u. c. etwa 1885 begin-

1887, bis 1887 ist jeder Reicht umhergeklaut

nur 1 Jahr pro anno am Betrieb.

Wohne. u. Koff. sind bis Ende März. 5,-

zu den Exped. dieses Monats erbeten.

2. gebr. 1. Zimmerwaagapparat, 1

Waage, 1 Korbstab. Zubehör. 19,-.

Wäschrollen, höchstens alle Repar.

K. Högl. Brüssel. Ser. 2.

Reere Glashütten-Küsten

verkauf

Georg Zapf, Tuchhalle.

Für Restaurateure.

Großer, gebrauchter Wandschrankapparat,

eine Kassette mit dauer. Verkauf

Georgstraße 30, 2. Etage unten.

Gute Garnierdecke in unverzüglich ab-

zuhaben vom Hauptplatz des Kinderkranken-

hauses, Kreisburg ob. Theil, Offiziehr, beim

Poiler zu mieten.

Wagen: als

Boxw., Taus., Bäder, Geschäftsz.,

Wohl. u. Kutschwagen verkauf

Schleife, König, Gedäch. u. Gedäch.

Vander. Coupe, Holzholz, offene

u. Pferdewagen. Aufpreise 10,- 1. port.

1 Verschluss-Möbelwagen,

in sehr gutem Zustand, 4½ Meter lang, für

950,-. Aus zu verkaufen Körnerstraße 30.

Ein 4½ J. alt. alter Möbelwagen, ein

4 J. alt. alter Möbelwagen mit Zubehör,

ein neuer große Möbelwagen mit Zubehör,

und viel überzählig, äußerst billig

zu verkaufen.

Robert Eßner, Ausflugstour. 9.

Alle, Gebrauch. Handwagen. Ausflugst.

1. 25 Hand- u. Geschäftsz. Körnerstraße 30.

Handwagen, 2-4. Neub. Tuchhalle Ser. 3.

F. Rowald,

Peterstr. 6, 1.

hat dies bis jetzt

eng. u. bescheiden

Bruder, heute

davon alle Re-

iseien 1891 am Lager.

■ Jeden Sonntag. Nachmittag 2 bis

7 Uhr.

Fahrenlernen

zu Rover n. in einem großen Saal.

Wiedungen nehmen täglich an.

Engl. Rover (Kunst) ist sehr, doch

Engl. Tandem (Kunst) ist sehr, doch

Die Sicherheit und das politische und militärische Leben hat mit zusammen ca. 180 Schriften ausgerüstet.
Die großen und kleinen Hochsäulen sind in der ersten Reihe gesetztes Sammeln, Sammeln und Alpenmutter zu finden. Die Spangen-
scheide der Stunde Akademie pädagogisch-historische Gasse kommen
z. B. im Folgen zu 300 und 100 A. die Abhandlungen der
Leipziger Universität des Wissenschaften in Säulen von 180 und
170 A. die Bergungsabteilung "Germania", 22 Jahre, mit 300 A. vor.
Dr. phil. Karl W. Bläßling.

Sachsen.

Leipzig., 16. März. Ihre Königliche Majestät die ver-
wittwete Herzogin von Schleswig-Holstein, die Mutter
der deutschen Kaiserin, trat gestern Vormittag zwischen Schnell-
zügen, von Weißbach kommend, mit Gefolge und Dien-
schau hier ein und legte alsdann die Reise weiter nach
Dresden fort.

Aus dem Bureau des Stadttheaters. Den
1. Februar wie in Erinnerung gebracht, das nun noch
heute, Montag, und morgen, Dienstag, die Ausgabe der
neuen Abonnementsschriften für das II. Quartal des
Jahresabonnements stattfindet.

Am heutigen Abend findet wiederum eine rhetorische
Sitzung der Frau Helene Wagner im Saale des Alten
Opernhauses statt. Im ersten Theile werden noch Frau
Wagner Alfred Wechsler's Dichtung "König Salomon"
vortragen, während sie im zweiten Theile das Weimarer
Monodrama "Eduard Sagitt", Anzahl von Gottschall's
"Laurette Desmoulins" und das "Requiem" von Ernst
von Wildenbruch zu Gehör bringen wird. Frau Wagner
hat sich durch ihr wiederholtes Auftreten in Leipzig einen
großen Kreis von Freunden erworben, der sicher auch den
heutigen Vorstufe sein rechtes Interesse identifiziert wird.

Gestern in der 2. Morgensonne rückte ein in Blas-
witz wohlbekannter Fabrikant in seine Wohnung
von der Torgasse herein, was nicht einen komplizierten
Brand des rechten Unterhofenflügels. Der Verlust war, nach
dem ihm ein Notarbeiter angezeigt worden war, ins Kraut-
haus gerichtet.

In der Nicolaistraße wurde am Sonnabend Abend
die 3½-jährige Sohn eines im Brühle wohnenden Handels-
mannes von einem Steigerführer über den Dach, um aufzusteigen,
überworfene verlegt, in die östliche Wohnung gebracht. Die
umfassendsten polizeilichen Erörterungen sind im Gange und
dürften bald erfolgen, es sei denn schriftlicher ein Ber-
schreiben an den Magistrat bezeugen werden kann.

In einer Wohnung der Ulrichsgasse explodierte
am Sonnabend in der 10. Abendstunde eine brennende
Fetzenlampe. Das entstandene Feuer wurde sofort
unterdrückt.

Chemnitz., 14. März. Überzeugungskreis Dr. Roscher
aus Dresden berichtete am vorigen Dienstag die Chemnitzer
Abendblätter mit seinem Besuch. Ohne vergangene
Augenzeit erwähnt er in den bis zum letzten Blatt gefüllten
Gedanken, schildert übersicht von der Thätigkeit, die er
hier sich entrollen sah; er sprach sich erfreut aus über die
außerordentliche Ruhe und Ordnung der Arbeit, über die
Art der Unterredungen, über Alles und Verhalten des Unter-
richten. Unter Führung des Frau Dr. Hugenberg, Frau
Stadtrath Hammer und Frau Justizrat Dr. Gußmann nahm
der Herr Überzeugungskreis von den Einrichtungen der
Realschule eingehend Kenntnis und verabschiedete sich
am Abend, da er vom Rath der Stadt freimüthig zur
Besichtigung ehemaliger Räume der südlichen Gelehr-
teakademie des Weltens nicht anreden, um Alles, das darum
machenden Annahmen in der Schule zu gestatten, das nicht
mehr nur für 170 Schülerinnen Raum verbaute und
Unterreden abgewiesen werden müsste.

Neukirch an der Chemnitz., 13. März. Ein erschütternder
Unfallstod hat in der 6. Abendstunde des gestrigen
Tages hier stattgefunden. Auf dem Fahrradgang in der Nähe
unweit Gottschees wurde ein aufsichtloses Kind, das
vierjährige Tochter des hiesigen Zimmermanns Clemm,
welches ein Bahnföhrer betreut hatte, vor die herannahende
und heranrollende Schnellzug zu Seite geschleudert und
war sofort tot.

Niederschlesien., 13. März. Am beschwerlichen Gab-
brach am Mittwoch Abend in der 19. Stunde in der gegen-
wärtig dem Viechtröder Barthel gehörigen Wirtschaft ein
Brand aus, welcher bei dem drehenden Blatt das ganze
Anwesen in kurzer Zeit völlig einäscherte. Die Bewohner
von Ende und Weit waren vor Tiere und über ange-
brachte Thätigkeit in so zu danken, daß mehrere sehr
schnelle Nachbarhäuser erhalten blieben. Viele gelang es
nicht, den 15 Jahre alten Anbau völlig, dessen Einsturz-
weichweise im Hause verloren, den Flammen zu entreichen,
so daß das arme Kind durch entzündeten Rauch
auf dem Anbau stand und unter Wasser zugrunde ging.
Die im Erdgeschoss des brennenden Gabbrach und unter
durchbruchten Balken verdeckten Teile und unter
den Trümmern der zerstörten Wirtschaft wurden
vergraben. — Der König hat dem Rathaus Dr. phil. Oskar Wechsel in Dresden das Ministerium
der Classe vom Abberichten verliehen. — Der Umstand,
daß in Gabbrach zwei Polizeipolizei-Kommissariate
deutsch, ein sonstiges tschechisch und ein tschechisch
deutsch-ungarisch, hat zur Folge gehabt, daß etwas Versi-
erungen, welche für das ehemalige bestimmt, aber nur mit den
allgemeinen Bezeichnungen "Grenzpolizei-Kommissariat
zu Gabbrach" versehen waren, an das letztere abgegeben
werden und an das tschechische Kommissariat nicht redigirt
oder auch gar nicht gelangt sind. Der König überwarf
wieder vom Rathaus das Innere aller Dienststellen, welche mit dem einzlich
tschechischen Kommissariate zu Gabbrach gleichzeitig zu ver-
treten haben, erfuhr, die Kreise ihrer Zuständigkeit aufzutun
seien und nach einem neuen Vorworte aufgeteilt.

Eisenach., 14. März. Der heutige tschechische
Kreis, enthaltend nationalliberale und conservativer Mit-
glieder und begründet zum Zwecke der Bekämpfung der
Sozialdemokratie und der revolutionären Bewegungen des
Faschismus zur Bekämpfung der wahren und guten
Bildung der Regierung und der grundlegenden Oppo-
sition, hielt am 11. d. M. seine Hauptversammlung ab. In
dieser Versammlung wurde das Wahlrecht des Kreises festgestellt
werden, wie auch sämtliche Vorstandsmittel, mit den
Herrn Kaufmann Hertel, Oberstabschreiber Schumann,
Leiter des Käfers, Statthalter Vogel an der Enge,
mitberaumt wurden. Beiträge zur Gedung zum Wahl-
recht im vorigen Jahre gingen 1200 A. ein, während die
Zugabe 500 A. betrugen. Im December 1890 hielt Herr
Dr. Hanß Blum aus Leipzig einen öffentlichen Vortrag,
und mehrere Mitglieder erklärten sich bereit, für die nächste
Zeit Vorträge zu übernehmen.

Kreisberg., 14. März. Am 11. d. M. hat fast gleich-
zeitig in Altenbergen bei Kreisberg und in Reichenberg bei
Gemeinde von fallenden Bäumen Menschen er-
stochen worden. In den erlogenenen Ort hatte der
11 Jahre alte Confermand Rümmer trotz der Abschaffung
der Eltern das fallen eines Baumes unterwommen, der
nachdem die Wurzel abgebrochen war und das Blattwerk be-
kommen sollte, plötzlich umstürzte und den jungen Menschen
erstochte. Ein ähnliches Vorfall traf den in Reichenberg wohn-
haften Waldarbeiter Lehmann auf, dessen Tochter, Sophie
Lehmann wurde noch lebend in seine Wohnung ge-
tragen, verschob aber dort bald darauf an den Platz vor dem
umfallenden Baume zugesetzten Bettpfannen.

Aus dem oberen Sozialstaat. Der 24. städtische
Wahlkreis, der die Städte Hermsdorf, Orla, Löbau,
Schöna, Hohenstein und Auerbach umfaßt, war in den letzten
12 Jahren durch Herrn Generaldirektor Gräb in Dresden
vertreten. Seitdem die Seiten der Wahlkreisbewegung
der Eltern das fallen eines Baumes unterwommen, der
nachdem die Wurzel abgebrochen war und das Blattwerk be-
kommen sollte, plötzlich umstürzte und den jungen Menschen
erstochte. Ein ähnliches Vorfall traf den in Reichenberg wohn-
haften Waldarbeiter Lehmann auf, dessen Tochter, Sophie
Lehmann wurde noch lebend in seine Wohnung ge-
tragen, verschob aber dort bald darauf an den Platz vor dem
umfallenden Baume zugesetzten Bettpfannen.

Aus dem oberen Sozialstaat. Der 24. städtische
Wahlkreis, der die Städte Hermsdorf, Orla, Löbau,
Schöna, Hohenstein und Auerbach umfaßt, war in den letzten
12 Jahren durch Herrn Generaldirektor Gräb in Dresden
vertreten. Seitdem die Seiten der Wahlkreisbewegung
der Eltern das fallen eines Baumes unterwommen, der
nachdem die Wurzel abgebrochen war und das Blattwerk be-

kommen sollte, plötzlich umstürzte und den jungen Menschen
erstochte. Ein ähnliches Vorfall traf den in Reichenberg wohn-
haften Waldarbeiter Lehmann auf, dessen Tochter, Sophie
Lehmann wurde noch lebend in seine Wohnung ge-
tragen, verschob aber dort bald darauf an den Platz vor dem
umfallenden Baume zugesetzten Bettpfannen.

Reichenbach, 14. März. Heute früh um 4 Uhr brach
in der vor wenigen Jahren erst erbauten, an der höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Heute früh um 4 Uhr brach
in der vor wenigen Jahren erst erbauten, an der höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsräume sind verschont geblieben.

Plauen, 14. März. Der Präsident der höchsten
Handels- und Gewerbeämter, Herr August Schröder, er-
kennet, daß der genannte Raum als Versteiner im höchlichen
Strecke von Reichenbach nach Auerbach gelegenen
mechanischen Werkstatt Feuer aus und
brannte dieselbe bis auf die Umfassungsmauer nieder. Das
Werkhaus und die Geschäftsrä

Parterre, 2., 3. Etage,
am freien Platz u. mit d. Balkonen, 4.—6
St. L. gr. R. S. Speise, Bub. Kell.,
Wohlf., Trocken, u. 625—700 A. u. 900 A.
jed. ob. fass. Hild. **Borkstraße 8.** II. Info.

Sidonienstr. 52. Ecke der Kampf-
straße (Sonnenseite), die das elegante
Gehparterre, 6 Zimmer, Badez. u.
entw. per 1. April 91 zu vermieten
durch den Hansmann dientlich.

Eine freundl. Parterre, 300 A. eine
1. Etage 420 A. und eine 4. Etage
345 A. per sofort oder 1. April zu ver-
mieten Berliner Str. 44, part. Ruh.

Fürstengasse 10. am Altkloßplatz,
eine Parterre-Wohnung, gehoben. Nähers
beim Hansmann zu erfragen.

Marienplatz neu bauiger Hochzeit. Schorn
aber später zu vermieten. Nähers Parze-
straße 28, helle, part. beim Hansmann.

Parterre-Logis mit Garten Brand-
reiterstraße 47, 1. Et.

Weststraße Nr. 29
zu vermieten per 1. April d. 3-
Seiteneckende, Sonnenseite, ein Logis
eher Etage links, bestehend aus drei
Zimmern, Küche, Vorsoal, Kell., sowie
Bodenraum, für 800 A. Jahresrente.

Kant. Steinweg, 29 I. Etage, 310 A. 4. Et.

Aeußere Tauchaer Straße 3
hatte 1. Etage rechts (2. Et., 2 Zimmer,
Küche) und 1. Null zu vermieten.

Querstraße No. 26/28
per 1. April 1891 eine 1. Etage, besteh.
und 7 Zimmer mit Küchen, zu vermieten
durch **Johann-Bärensack**, Schulstr. 8, 2. Etage.

Plauwitzer Straße Nr. 9
ist die herrlichste eingerichtete Wohnung
im 1. Obergesch., 10 Zimmer u. Küchen,
für 1. April 1891 zu vermieten.
Nähers beim Hansmann, zu beschlagen
Montagabn. 11—12 Uhr.

Sebastian Bachstraße 8
hatte 1. Etage, und 3 Zimmer u. reizl.
Küchen bestehend, elegant eingerichtet, für
620 A. per 1. April zu vermieten. Wiersme-
rung gestattet. Nähers beim Hansmann
oder Domkloß-Berlin, Reichsrath.

Hausstraße 5.
in der Nähe des Concerthauses, 10 eine
halbe 1. Etage für 1000 A. per 1. April zu
vermieten. Auf Wunsch 8 Tage fr. bez.

In dem Straßenbild **Götzstraße 5**
die die halbe erste Etage rechts für 200 A.
jetzt. Ganz vom 1. April 1891 ab zu ver-
mieten durch **Reichsamt von Weißig**,
Hofbergstr. 18, II.

Friedrich List-Straße 11
find 2 der Remize entspr. eingericht.
Wohnungen in 1. u. 2. Etage per
1. April zu verm. Die beiden best. aus
3 Raum, wobei reichl. Küch. und 1. Et. u.
hell gelagert. Ruh. dol. 1. Et. r.

per 1. Etage oder höher Preiss. 20, 11. L.

1. April zu verm. jed. Wohn. in 1. Et.
(Gesam.), best. o. ein Zimmer, u. ein. Küch.
Geb. u. Küch. Ruh. Schreiber, 10, im Geh.

Nordviertel 280 M. zu verm. 1. Etage, 1. Et.,
1. Null zu vermieten Gemeindestr. 23, II.

John. 1. Et. 2. Et., 2. Et. 3. Et. Küch.

Moltkestraße 36
per 1. April 1/2, 2. 420 A. per 1. April, 1. Et. u.
Küche zu vermieten. Ruh. teilweise 2. Et.

Ecke Colonnadenstraße
und **herrhaftlich eingerichtete**

Wohnungen in 2. und 3. Etage,
6 und 8 Zimmer Gesamt, 3. und 4. Zimmer
nach der Seite, Küche, Bad und Küchen,
für 700 und 1000 A. zu vermieten.

Alexanderstraße 10. part. 10.

Kurfürststraße 11
in 2. Etage, welsche Hälften, indem Woh-
nung für jährlich 1600 A. ab 1. April zu
vermieten durch

Reichsamt von Weißig,
Universitätsstraße 4, 1. Etage.

Am **Markttag** eine herbstliche
grau-l. Et. ab 1. Oktober 1. Et. zu ver-
mieten. Nähers Parze-straße 28, 2. Et.

Bräukraße 24 eine kleine geräumige
1. 2. Etage für 500 A. sofort zu ver-
mieten. Nähers beim Hansmann.

Flossplatz 28, II.
freundliche Wohnung zu verm., 1000 A.

Mühlgasse 10,
Grenzenbest. gehobne Familieneinwohn-
ung im dritten Stock per 1. April zu ver-
mieten durch

Hansmann dientlich,
Universitätsstraße 4, 1. Etage.

Per **Montagabn.** 1. Et. per 1. April eine
besonders 3. Et. je verm., 1400 A. Küch. u.
Wohlf., Trocken, u. 620—700 A. u. 900 A.
jed. ob. fass. Hild. **Borkstraße 8.** II. Et.

400 A. Wohlf., 100 halbe 3. Et., 3. Et. u.
2. Et. Küch., leicht Durch. u. 1. Et. Küch.

Bettiner Straße 5. v. d. Familieneinwohn-
ung, 3. Et., 3. Et., Küch. u. Küch., 1. Et.,
reicher zu verm. Küch. dol. part. 2. Etage.

Nähers der Markthalle, in 3. Etage, kleine

Wohnung, 3 Stuben, Küch., Küch. u. Küch.,
je 450 A. per 1. April zu vermieten
Wiederholung 6, 2. Etage Märkte.

Georgstraße 24/26,
Näh. der Bahnhöfe in eine 2. Etage event.
auch 3. Etage, 4—5 Zimmer, Küch. u. Küch.
mit Küch., mit höherer Nachhol. 1. April
1. Et. zu vermieten. Nähers Reichsamt Nr. 26
II. Etage rechts.

Mittelstraße 22
1. Etage per 1. April 1891 zu vermieten.
Nähers beim Hansmann.

Kurzinsstraße 21, 4. Etage
Wohnung, reich. aus 3 Stub. u. Küch.,
per 1. April zu vermieten. Preis 300 A.
Nähers beim Hansmann.

Thomasiusstr. 17,
Borbergstr. 4. Et. ist eine freundl. Wohnung
für 200 A. 1. April zu vermieten.
Nähers dientlich im Hintergebäude 1. Et.

Nordplatz 3 in die 4. Etage, 4 Stuben
u. Küch., höchst best. 1. April zu ver-
mieten. Nähers Alexanderstraße 47, 1. Et.

Weststraße Nr. 29
zu vermieten per 1. April d. 3-
Seiteneckende, Sonnenseite, ein Logis
eher Etage links, bestehend aus drei
Zimmern, Küche, Vorsoal, Kell., sowie
Bodenraum, für 800 A. Jahresrente.

Kant. Steinweg, 29 I. Etage, 310 A. 4. Et.

Auße Tauchaer Straße 3
hatte 1. Etage rechts (2. Et., 2 Zimmer,
Küche) und 1. Null zu vermieten.

Querstraße No. 26/28
per 1. April 1891 eine 1. Etage, besteh.
und 7 Zimmer mit Küchen, zu vermieten
durch **Johann-Bärensack**, Schulstr. 8.

Plauwitzer Straße Nr. 9
ist die herrlichste eingerichtete Wohnung
im 1. Obergesch., 10 Zimmer u. Küchen,
für 1. April 1891 zu vermieten.
Nähers beim Hansmann, zu beschlagen
Montagabn. 11—12 Uhr.

Sebastian Bachstraße 8
hatte 1. Etage, und 3 Zimmer u. reizl.
Küchen bestehend, elegant eingerichtet, für
620 A. per 1. April zu vermieten. Wiersme-
rung gestattet. Nähers beim Hansmann
oder Domkloß-Berlin, Reichsrath.

Hausstraße 5. am Altkloßplatz,
eine Parterre-Wohnung, gehoben. Nähers
beim Hansmann zu erfragen.

Marienplatz neu bauiger Hochzeit. Schorn
aber später zu vermieten. Nähers Parze-
straße 28, helle, part. beim Hansmann.

Parterre-Logis mit Garten Brand-
reiterstraße 47, 1. Et.

Weststraße Nr. 29
zu vermieten per 1. April d. 3-
Seiteneckende, Sonnenseite, ein Logis
eher Etage links, bestehend aus drei
Zimmern, Küche, Vorsoal, Kell., sowie
Bodenraum, für 800 A. Jahresrente.

Kant. Steinweg, 29 I. Etage, 310 A. 4. Et.

Auße Tauchaer Straße 3
hatte 1. Etage rechts (2. Et., 2 Zimmer,
Küche) und 1. Null zu vermieten.

Querstraße No. 26/28
per 1. April 1891 eine 1. Etage, besteh.
und 7 Zimmer mit Küchen, zu vermieten
durch **Johann-Bärensack**, Schulstr. 8.

Plauwitzer Straße Nr. 9
ist die herrlichste eingerichtete Wohnung
im 1. Obergesch., 10 Zimmer u. Küchen,
für 1. April 1891 zu vermieten.
Nähers beim Hansmann, zu beschlagen
Montagabn. 11—12 Uhr.

Sebastian Bachstraße 8
hatte 1. Etage, und 3 Zimmer u. reizl.
Küchen bestehend, elegant eingerichtet, für
620 A. per 1. April zu vermieten. Wiersme-
rung gestattet. Nähers beim Hansmann
oder Domkloß-Berlin, Reichsrath.

Hausstraße 5. am Altkloßplatz,
eine Parterre-Wohnung, gehoben. Nähers
beim Hansmann zu erfragen.

Marienplatz neu bauiger Hochzeit. Schorn
aber später zu vermieten. Nähers Parze-
straße 28, helle, part. beim Hansmann.

Parterre-Logis mit Garten Brand-
reiterstraße 47, 1. Et.

Weststraße Nr. 29
zu vermieten per 1. April d. 3-
Seiteneckende, Sonnenseite, ein Logis
eher Etage links, bestehend aus drei
Zimmern, Küche, Vorsoal, Kell., sowie
Bodenraum, für 800 A. Jahresrente.

Kant. Steinweg, 29 I. Etage, 310 A. 4. Et.

Auße Tauchaer Straße 3
hatte 1. Etage rechts (2. Et., 2 Zimmer,
Küche) und 1. Null zu vermieten.

Querstraße No. 26/28
per 1. April 1891 eine 1. Etage, besteh.
und 7 Zimmer mit Küchen, zu vermieten
durch **Johann-Bärensack**, Schulstr. 8.

Plauwitzer Straße Nr. 9
ist die herrlichste eingerichtete Wohnung
im 1. Obergesch., 10 Zimmer u. Küchen,
für 1. April 1891 zu vermieten.
Nähers beim Hansmann, zu beschlagen
Montagabn. 11—12 Uhr.

Sebastian Bachstraße 8
hatte 1. Etage, und 3 Zimmer u. reizl.
Küchen bestehend, elegant eingerichtet, für
620 A. per 1. April zu vermieten. Wiersme-
rung gestattet. Nähers beim Hansmann
oder Domkloß-Berlin, Reichsrath.

Hausstraße 5. am Altkloßplatz,
eine Parterre-Wohnung, gehoben. Nähers
beim Hansmann zu erfragen.

Marienplatz neu bauiger Hochzeit. Schorn
aber später zu vermieten. Nähers Parze-
straße 28, helle, part. beim Hansmann.

Parterre-Logis mit Garten Brand-
reiterstraße 47, 1. Et.

Weststraße Nr. 29
zu vermieten per 1. April d. 3-
Seiteneckende, Sonnenseite, ein Logis
eher Etage links, bestehend aus drei
Zimmern, Küche, Vorsoal, Kell., sowie
Bodenraum, für 800 A. Jahresrente.

Kant. Steinweg, 29 I. Etage, 310 A. 4. Et.

Auße Tauchaer Straße 3
hatte 1. Etage rechts (2. Et., 2 Zimmer,
Küche) und 1. Null zu vermieten.

Querstraße No. 26/28
per 1. April 1891 eine 1. Etage, besteh.
und 7 Zimmer mit Küchen, zu vermieten
durch **Johann-Bärensack**, Schulstr. 8.

Plauwitzer Straße Nr. 9
ist die herrlichste eingerichtete Wohnung
im 1. Obergesch., 10 Zimmer u. Küchen,
für 1. April 1891 zu vermieten.
Nähers beim Hansmann, zu beschlagen
Montagabn. 11—12 Uhr.

Sebastian Bachstraße 8
hatte 1. Etage, und 3 Zimmer u. reizl.
Küchen bestehend, elegant eingerichtet, für
620 A. per 1. April zu vermieten. Wiersme-
rung gestattet. Nähers beim Hansmann
oder Domkloß-Berlin, Reichsrath.

Hausstraße 5. am Altkloßplatz,
eine Parterre-Wohnung, gehoben. Nähers
beim Hansmann zu erfragen.

Marienplatz neu bauiger Hochzeit. Schorn
aber später zu vermieten. Nähers Parze-
straße 28, helle, part. beim Hansmann.

Parterre-Logis mit Garten Brand-
reiterstraße 47, 1. Et.

Weststraße Nr. 29
zu vermieten per 1. April d. 3-
Seiteneckende, Sonnenseite, ein Logis
eher Etage links, bestehend aus drei
Zimmern, Küche, Vorsoal, Kell., sowie
Bodenraum, für 800 A. Jahresrente.

Kant. Steinweg, 29 I. Etage, 310 A. 4. Et.

Auße Tauchaer Straße 3
hatte 1. Etage rechts (2. Et., 2 Zimmer,
Küche) und 1. Null zu vermieten.

Querstraße No. 26/28
per 1. April 1891 eine 1. Etage, besteh.
und 7 Zimmer mit Küchen, zu vermieten
durch **Johann-Bärensack**, Schulstr. 8.

Plauwitzer Straße Nr. 9
ist die herrlichste eingerichtete Wohnung
im 1. Obergesch., 10 Zimmer u. Küchen,
für 1. April 1891 zu vermieten.
Nähers beim Hansmann, zu beschlagen
Montagabn. 11—12 Uhr.

Sebastian Bachstraße 8
hatte 1. Etage, und 3 Zimmer u. reizl.
Küchen bestehend, elegant eingerichtet, für
620 A. per 1. April zu vermieten. Wiersme-
rung gestattet. Nähers beim Hansmann
oder Domkloß-Berlin, Reichsrath.

Hausstraße 5. am Altkloßplatz,

Suppenvertheilungs-Anstalt.

Die Ausstellung

zum Betrieb dager Anstalt ist täglich bis mit Sonnabend, den 21. März, im Parterrelocal der alten Thomasschule von Sonntag 9—1 Uhr und Samstag von 2—6 Uhr geöffnet.
Der Verkauf von Kosten erfolgt im Ausstellungssaal, hinter der Herren Otto Meier, Markt, Bürgengasse Nr. 2, Gustav Bus in Wurzenstr., Hermann Offenbauer, Wurzener Steinweg 5 und C. C. Friedemann, Schönenstraße 4.
Der Frauen-Hilfs-Verein.

Leipziger Schülerwerkstatt.



Die öffentliche Ausstellung der während des Winterhalbjahrs von Lehrern und Schülern hergestellten Arbeiten findet am Sonntag Vormittag und an den darauffolgenden Montag und Dienstag von 11—5 Uhr im großen Saale des Gewandhauses statt. Anmeldungen zu den Lehrern und Schülerarbeiten des vorliegenden Sommerhalbjahrs werden sowohl dort, als auch im Schultheißbüro der Schülerwerkstatt, am Dienstag, 3. April, Mittwoch und Sonnabend Nachmittag zwischen 4 und 6 Uhr entgegengenommen.

Der Vorstand.

Heute letzter Tag Geflügel-Ausstellung Krystall-Palast.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute, Montag, den 16. März im Saale des Neuen Gewandhauses
Probe zum XXII. Abonnement-Concert,
für Orchester um 6 $\frac{1}{4}$ Uhr,
für Chor um 7 Uhr.
Um allseitiges Erscheinen bittet dringend
die Gewandhaus-Concertdirection.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 16. März 1891 Vereinsabend.

Gestig, 20. März v. 11. Abend des Herrn Professor Dr. von Pfugk-Harttung:
„Über die Schlachten bei Orleans“.
Der Vorstand.

Nordvorstadt.

Berufs Gründung eines Nordvorstädtischen Bezirksvereins findet **Freitag, den 20. März Abends 8 Uhr, im Eldorado,**

1 Treppe, Pfaffendorfer Strasse, eine Vorversammlung statt, zu der alle im Nordviertel wohnenden und sich dafür interessirenden Herren hierdurch eingeladen werden.

Schreberverein der Nordvorstadt.

Morgen Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im überabtei leite Vereinsraum in diesen Winterhalbjahr. Vortrag des Herrn Dir. Albert Richter:

„Blauderen über Erziehliches im Deutschen Sprachraume“.

Am gleichigen Abend Männerquartette (Herrn Weise, O. Hopf, A. Krüger, F. Lange, Sauer, O. Stang und O. Wittig). Violinvorträge. Recitationen (Herr Ferdinand Gregor). Gläser sind willkommen.

Der Vorstand.

Aufforderung.

Es liegt noch immer eine gewisse Anzahl Blätter bei uns, für welche die Postleitzahlen nur besetzt werden müssen, deren Absatz aber aus einem Gründe nicht erfolgen konnte.

Wir bitten daher wiederholt um recht baldige Abförderung der betreffenden Blätter, da eine längere Aufbewahrung berischt mit unerwünschtem Verlust nicht vereinbar ist, und wir gernwegen uns müssten, nach Abzug von 4 Wochen die zurückliegenden Belege offiziell verfügen zu lassen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur Beachtung !!

Seit Jemand eine Sache und es wird von dem Gedanken Entfernung der Belegschaft verlangt, so legt man niemals

Original-Schrifte dem Beweisbehörden bei, sondern nur die Abschrift derselben.

Wir werden ausdrücklich bekannt, daß wir im entsprechenden Maße keinerlei Verantwortung übernehmen.

Die Expedition

des Leipziger Tageblattes.

Belegschafts-Richtlinie 2 Uhr hat ein orner Zeichenscheine, welche die oben geführten sind, in einem Tafelblatt 94 x 80 x 20 mm. Der Verteiler, der die Kinder in der Schule gibt, darf diese ganze Tafelblatt nicht abziehen.

Der 1. gold. Riemchen, Reg. Schrift 24, III, c.

Der 2. Riemchen 11. Gold. Epipentisch, Reg. 24, III, c. Wurzener Steinweg 40, Wurzener.

Das Kind kann „Gek“ entlaufen; Blau-mühlestraße 32, Geier.

Wer eine

Pumpmaschine für Hausarbeitsleistungen ob. 5. Garmenterei betriebe braucht, ist sich gut, wie in der Gewerbe-Ausstellung, Gewerbeausstellung 8, befindende Herkunftspumpmaschine zu kaufen.

Wer lehrt neuere weibl.

Handarbeitsmethoden auf der Seite, welche unter M. 161 in die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Section Leipzig

des Internationalen Philatelisten-Vereins.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr

Zeitung im Restaurant Kreuzschmarren, Kranenkunst.

Vortrag: Die Werken Ziegens und ihre Abteilungen. Erführung von Seiten über den Bernik, Blanketh, Königsbach.

Hydrophile- und Gaze-Binden

für ärztliche Zwecke, sowie Hygiene-Damen-Binden empfohlen.

Elise Metz, Taschner Strasse No. 13.

Wir empfehlen Fertige Kleider-Röcke

aus nur wirklich soliden Stoffen,
das Stück von Mk. 15.— an.

Mey & Edlich Leipzig

Neumarkt 18.
Königlich Sachsische Hoflieferanten.

Als passende Confirmationsgeschenke empfehlen wir Taschen-Uhren, Gold- und Silberwaaren in allen Preislagen. F. F. Jost Nachf.

Grimmaischer Steinweg 5, nahe d. Hauptpost.

Heute heute er verpaßt ich wieder einen prächtigen 1889r Moselwein (sog. Special)

Street vom Jah. Alter 75.—

Albert Hietel, Weinhandlung Oststraße Str. 5 (hol).

Weiss und crème Gardinen

Fester von 2 Mk. 85 Pf. an.

Weiss und crème Congressstoffe

glatt, à jour, bunt, à jour, und bunt bedruckt.

Woll. Portières

Paar von 9 $\frac{1}{2}$ Mk. an.

Bunt bedruckte Gardinen

Meter von 32 Pf. an.

Fantasia-Tischdecken

Stück von 2 Mk. 50 Pf. an.

Teppiche

in Germania, Holländer, Thibauts, Tapestry, Plüscher, Axminster und Smyrna-Geschmack.

Aug. Polich.

Club Franc, recouvrant encore quelques membres. Sadrasser K. 482 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Reklamen.

Confirmanden- und Pathengeschenke empf. in reich. Stoff, in silbrig. Perles. Julius Müller, Goldarbeiter, Schönmauerstraße 9.

Stoffregen, Goldarbeiter. Eis. u. Verkauf, Signaturale Hinterl. 10, in Höhe

Getreide-Kümmel

aus feinen Holländischen Kümmelkörnern zehnheitl (nicht vielfach artig verarbeitet), vorzügliche Qualität, empfohlen.

Otto Kutschbach Nachf., Fabrik feinstcr Zedel-Völkere.

Grimmaischer Steinweg 28.

Nicht weniger ist den Herren:

Herrn Schirmer Nachf., Grüner Str. 82, Oscar Lehmann, Gottschalkstraße 14, Rich. Quarch Nachf., Scherleinweg 4, Gust. Dietzel, Zeppelinsche 1.

Hugo Weyding Nachf., Berghäuschen 4.

H. Kutschbach, Wurzener Straße 44, G. A. Müller, Goldschmiede 22.

Crème - Farbe

Bei Gardinen, Spiegeln, u. Ähnlichkeit und doch ausmalbar, offenbar in 2 Mk. 50 u. 80.— Oscar Prehn, zur Alten, Universitätsstr. 2.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

Carl Schönherr, Leichenbestatter, übernimmt uns feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsdienstleistungen für Leipzig und Umgegend unter Aufsicht einer pietätigen Bedienung und erbringt günstige Aus- träge **UNT direct nach der Wohnung**.

